

Medienmitteilung

Der Klang von fallenden Reiskörnern, ein Konzert im Dunkeln, summende Gruppen-Improvisation und interaktive One-to-One-Performance

Mit Lucerne Festival Forward startet vom 19. bis 21. November ein neues Festival für zeitgenössische Musik: Es entführt die Konzertbesucher*innen in neue Hör-Dimensionen und erforscht ungewöhnliche Zugänge zu zeitgenössischer Musik

Luzern, 14. Oktober 2021. Wie klingt es, wenn 64 Mitwirkende Reiskörner an verschiedensten Positionen im Konzertsaal des KKL Luzern fallen lassen? Und empfinden wir Musik im Dunkeln anders? Was passiert, wenn eine Musikerin für nur einen Zuhörer spielt und dessen Mimik und Reaktion Einfluss auf ihre Performance nimmt? Lucerne Festival Forward definiert die Regeln für Konzerte neu: Unter der Leitung von «Contemporary»-Leiter Felix Heri und Dramaturg Mark Sattler haben 18 Künstler*innen des Academy-Netzwerks ein kreatives Programm vom 19. bis 21. November für Musiker*innen und Ensembles des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) zusammengestellt. Die Veranstaltungen überwinden die Kluft zwischen Künstler*innen und Publikum, indem sie deren Rollen neu denken, es wird experimentiert, improvisiert und gespielt mit Räumlichkeiten, Klängen und Hörgrenzen.

In einem der acht Konzerte dieses Festivals, das im und um das KKL Luzern stattfindet, erwartet das Publikum *ricefall* von Michael Pisaro. Eine fast meditative Hörerfahrung, wenn die Mitwirkenden an verschiedensten Positionen im Konzertsaal Reiskörner auf unterschiedlichste Materialien fallen lassen. Die Klänge verbinden sich zu einem vielfarbigen Rauschen, das an- oder abschwilt und an Regen erinnert. Lucerne Festival gestaltet die rund 18-minütige Performance als Mitmachprojekt. Es werden noch Teilnehmer*innen gesucht, die Anmeldung erfolgt über die Website von Lucerne Festival.

Die Geigerin und Bewegungspartnerin Winnie Huang präsentiert am Samstag und Sonntag Charlie Sdrauligs *tend* für Performer*in und Zuhörer*in, über 40 Mal – aber immer nur für einen Gast. Sie stellt sich bei diesen Eins-zu-Eins-Begegnungen ganz auf ihr Gegenüber ein, passt Blicke, Mimik und Körpersprache dem/der Zuhörer*in an und greift auch das auf, was beide wahrnehmen: Geräusche in der Umgebung, den Raum der Aufführung.

Musiker*innen des LFCO improvisieren zu Werken der Künstlerin Vivian Suter im Kunstmuseum Luzern, ihre Bilder werden sozusagen zu Partituren. Und in einem Programm für 12 Musiker*innen erklingt im Konzertsaal unter anderem Annea Lockwoods Werk *Water and Memory*. Es entwickelt sich aus einem mehrstimmigen Summen, lässt die im Raum verteilten Mitwirkenden mit persönlichen Erinnerungen zu Wort kommen – und bezieht am Ende auch das Publikum mit ein. In einem weiteren Konzert im grossen Saal können Besucher*innen herausfinden, wie sie Musik im Dunkeln anders wahrnehmen. Optische Reize lenken weniger vom Hören ab, Klänge können nicht visuell den Musikern und deren Gesten zugeordnet werden. Bei der Komponistin Pauline Olivero und in vielen anderen Werken des Forward-Festivals geht es ausserdem um das Prinzip «Deep Listening»: Intensives, aktives Hören. Musiker*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) stellen mit Oliveros *Out of the Dark* eine ihrer textbasierten, als Raummusik konzipierten «Sonic Meditations» vor. Unter den sechs Uraufführungen, die eigens für eine räumliche Bespielung des Konzertsaals in Auftrag gegeben wurden, darf man auf das neue Werk des in Biel geborenen, heute in New York lebenden Schweizer Komponisten und Schlagzeugers Jessie Cox gespannt sein, bei dem die Musiker*innen sich im Raum bewegen. So erlebt das Publikum den Konzertsaal des KKL ganz neu.

Videos mit Interviews und Einführungen der Komponist*innen sowie Klangeindrücken zu den Konzertprogrammen werden in den kommenden Wochen auf der Website von Lucerne Festival aufgeschaltet: lucernefestival.ch/de/Looking-Forward

Weitere Informationen und Anmeldung zu *ricefall* unter lucernefestival.ch/de/ricefall
Blogbeiträge unter: lucernefestival.ch/de/blog/#2

Freitag, 19. November | 22.00 Uhr | **Opening/Happening** | Europaplatz vor dem KKL Luzern

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)

Louis Andriessen *Workers Union* für ein beliebiges Ensemble laut klingender Instrumente

Samstag, 20. November | 16.00 Uhr | **Museumskonzert** | Kunstmuseum Luzern

Mitglieder des **Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO)** improvisieren zu Arbeiten von **Vivian Suter**

Samstag, 20. November | 19.30 Uhr | **Konzert 1** | KKL Luzern, Konzertsaal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | **Mariano Chiacchiarini** Dirigent

«**Water/Nature**» | **Annea Lockwood** *Water and Memory* für zwölf oder mehr Aufführende |

George Lewis *Artificial Life 2007* für grosses Ensemble | **Liza Lim** *Extinction Events and Dawn Chorus* für zwölf Musiker*innen

Samstag, 20. November | 22.00 Uhr | **Konzert 2** | KKL Luzern, Konzertsaal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | **Mariano Chiacchiarini** Dirigent

«**From Darkness to Light**» | **Pauline Oliveros** *Out of the Dark* | **Luis Fernando Amaya** *Tinta Roja, Tinta Negra* für frei wählbare Besetzung, eine mikrotonal gestimmte Jarana und Elektronik |

José-Luis Hurtado *Retour* für sieben Instrumente | **Jessie Cox** Neues Werk (Uraufführung, Auftragswerk von Lucerne Festival für das LFCO/Lucerne Festival Forward)

Sonntag, 21. November | 12.00 Uhr | **Kinderkonzert** | KKL Luzern, Probesaal

«**Der Klang und wo man ihn findet**» | Ein Workshop-Programm mit **Helga Karen** Klavier, **Maggie Hasspacher** Kontrabass und **Xizi Wang** Schlagzeug | für alle ab 6 Jahren | in Zusammenarbeit mit Kultissimo

Sonntag, 21. November | 17.00 Uhr | **Konzert 3** | KKL Luzern, Konzertsaal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | **Mariano Chiacchiarini** Dirigent

«**Rainfall 1**» | **Michael Pisaro** *ricefall* für 16 oder mehr Aufführende | in Kooperation mit dem Forum Neue Musik Luzern

Fünf Uraufführungen und Auftragswerke von Lucerne Festival für das LFCO/Lucerne Festival Forward: **Andrés Nuño de Buen** Neues Werk für zwölf Musiker*innen | **Patricia Martínez** *Field* für

zwölf Musiker*innen | **Dahae Boo** *D'ou à ou* für Violoncello und sechs im Raum verteilte

Instrumente | **Chia-Ying Lin** Neues Werk für Trompete, Klavier und Streicher |

Annie Hui-Hsin Hsieh Neues Werk für Bassflöte, Klarinette, Horn, Trompete und Schlagzeug

Anmeldungen für die Teilnahme an der Aufführung von Pisaros *ricefall* unter lucernefestival.ch/de/ricefall

Sonntag, 21. November | 19.30 Uhr | **Konzert 4** | KKL Luzern, Konzertsaal

Ensemble des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) | **Elena Schwarz** Dirigentin

«**Rainfall 2**» | **Rebecca Saunders** *to and fro* für Violine und Oboe | **Pierre Boulez** *Dérive 1* für sechs Instrumente | Lesung aus **Ray Bradburys** *The Long Rain* | **Olga Neuwirth** *Construction in space* für

vier Solist*innen, vier Ensemblegruppen und Live-Elektronik

Samstag, 20. und Sonntag, 21. November | zahlreiche Aufführungen an beiden Tagen | **One to One** | KKL Luzern, Clubräume

Eine Eins-zu-Eins-Performance mit **Winnie Huang**

Charlie Sdraulig *tend* für Performer*in und Zuhörer*in

Karten ausschliesslich telefonisch unter +41 (0)41 226 44 80 erhältlich | Verfügbarkeit vorbehalten

Das Kurator*innen-Team von Lucerne Festival Forward:

Chloë Abbott Trompete (Grossbritannien)

Jack Adler-McKean Tuba (Grossbritannien)

Cecilia Bercovich Violine und Bratsche (Spanien)

Ettore Biagi Klarinette (Italien)

Winnie Huang Violine und Bratsche, Performancekünstlerin (China/Australien)

Helga Karen Klavier (Finnland)

Edward Kass Kontrabass (USA)

Marina Kifferstein Violine, Komponistin (USA)

Angus Lee Flöte, Komponist und Dirigent (China)

Alex Lipowski Schlagzeug (USA)

Stephen Menotti Posaune (USA)

Benjamin Mitchell Klarinette (USA)

Benjamin Roidl-Ward Fagott, Improvisator (USA)

Michelle Ross Violine (USA)

James Austin Smith Oboe (USA)

Nathan Watts Violoncello (USA)

Johanna Wu Violine, Performerin und Improvisatorin (USA)

Andrew Zhou Klavier (USA/Kanada)

Swiss Re - Founding Partner Lucerne Festival Forward

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 43

Katharina Schillen | k.schillen@lucernefestival.ch | t +41 (0)41 226 44 59